Markus Ferber, Dipl.-Ing.
Mitglied des Europäischen Parlaments
Rue Wiertz
B - 1047 Brüssel
Tel.: 00322/2845230
Fax: 00322/2849230

Brüssel, den 10. April 2009

Pressemitteilung

mit der Bitte um Veröffentlichung

Ferber begrüßt Anbauverbot von Genmais

EU-Ministerrat hat bereits Anbauverbot von Genmais in Österreich und Ungarn unterstützt

Brüssel (pm). Der Vorsitzende der CSU-Europagruppe, Markus Ferber, MdEP, hat das Verbot für den Anbau von Genmais begrüßt.

Ferber wies darauf hin, dass ein Anbauverbot für gentechnisch veränderte Pflanzen auf EU-Ebene ausgesprochen werden darf, wenn ein Risiko für die biologische Vielfalt besteht, oder bestimmte Ökosysteme bedroht sind.

„Erst Anfang März hat der EU-Ministerrat Österreich und Ungarn Recht gegeben, die bei sich ein Anbauverbot für die gentechnisch veränderten Maissorten MON 810 und T 25 durchgesetzt haben“, so Ferber. Es sei deshalb davon auszugehen, dass die deutsche Regelung auch auf EU-Ebene Bestand habe.

Das Anbauverbot von Genmais sei zudem ein wichtiger Schritt, um das Vertrauen der Verbraucher in die deutsche Landwirtschaft zu stärken, so Ferber. „Es muss klar sein, was in Deutschland angebaut werden darf und was nicht“

Für weitere Informationen: Markus Ferber, 0032 - 2 - 284 5230 (Telefon)
0032 -2 - 284 9230 (Fax)